

Morgenröte

Erst seit ein paar Wochen sind die Jagd- und Sportwaffen der italienischen Marke RA aus dem Hause Redolfi Fratelli s.n.r. auch auf dem deutschen Markt zu haben. Importeur Leader Trading schickte ein sportliches Bockflintenmodell fürs Wurftaubenschießen zum Test in die DWJ-Redaktion.

ANDREAS WILHELMUS

Fremdsprachenaaffine können sicher bereits vom Namen her ableiten, dass die in ihrer Heimat mit den Marken Redolfi Arturo, kurz RA, und RA Sport auftretende Redolfi Fratelli s.n.c. ihren Sitz in Italien hat. Genauer gesagt, residiert das als Waffenhersteller (RA) und Waffenhandelshaus (RA Sport) agierende Unternehmen in Manerbio, einem kleinen Städtchen im Norden der Provinz Brescia, und damit in der Kernregion der italienischen Waffenindustrie. Hier haben nicht nur weltbekannte Waffenschmieden wie zum Beispiel Beretta, Perazzi oder auch Davide Pedersoli ihren Stammsitz, sondern auch

unzählige kleinere und mittelgroße Familienbetriebe.

Zu Letztgenannten zählt auch die in den 1960er-Jahren von Arturo Redolfi gegründete Jagd- und Sportwaffenmanufaktur in Manerbio. In der anfangs nur wenige Quadratmeter großen Werkstatt entstanden Büchsen und Flinten in aufwendiger Handarbeit, da entsprechende Maschinen schlichtweg fehlten. Die Waffen wurden meist direkt von Jägern und Sportschützen aus dem näheren Umfeld der kleinen Firma gekauft.

In den frühen 1970ern begann das Unternehmen dann mithilfe von Arturo Redolfis Sohn Rodolfo und durch die Beschäftigung von Arbeitskräften aus der Region zu wachsen, sodass nicht nur hochpreisige Einzelanfertigungen, sondern auch kleine Serien von preisgünstigeren Waffen aufgelegt werden konnten. Jährlich verließen so insgesamt rund 200 Waffen die Fabrik.

In den 1980ern geriet die italienische Waffenbranche in eine wirtschaftliche Krise. Damals stellte man bei Redolfi

die Produktion von Flinten ein und spezialisierte sich auf die Herstellung von Büchsen für die Wildschweinjagd. In dieser Zeit übernahm Arturo Redolfis jüngerer Sohn Mauro den Part seines Vaters im Unternehmen und dieses firmierte dann unter dem Namen „Redolfi Fratelli s.n.c.“, was hierzulande etwa einer „Gebrüder Redolfi oHG“ entsprechen würde. Allerdings behielten die beiden Brüder die mittlerweile bekannte Marke RA bei.

In den 1990ern entstanden im Jahresdurchschnitt rund 50 bis 60 Gewehre. Zudem erweiterten die Gebrüder Redolfi ihr Sortiment und begannen, Munition, Optiken sowie Bekleidung und Ausrüstung renommierter Marken an die Jägerschaft zu vertreiben.

Im Jahr 2001 kam mit der RA Sport Import/Export einer weiterer Geschäftszweig hinzu. Diesen nutzte die Geschäftsführung insbesondere, um neben den eigenen Waffen auch Zubehör unter der Marke RA Sport im italienischen und europäischen Waffenhandel zu lancieren, aber auch, um

Die ersten Waffen von Redolfi entstehen in reiner Handarbeit



1 Bei der Bockflinte RA Redolfi Eos sitzen die Abzugsstangen außen über den Ejektoren, an den Flanken des Monoblocks. Die Verarbeitung ist hochwertig.

2 Der Schafrücken lässt sich stufenlos in der Höhe verstellen und bei Bedarf auch durch Versetzen der beiden Säulen, die den Rücken tragen, seitlich verschieben.

3 Die beiden Läufe werden durch eine ventilierte Mittelschiene verbunden. Die Visierschiene baut rund 7 mm über dem Lauf auf und besitzt acht Durchbrüche.



- 4 Der Sicherungsschieber dient gleichzeitig als Laufwahlschalter, kann aber nur bei gesicherter Waffe bedient werden.
- 5 In Gold eingelassen an der Unterseite der Basküle: die Modellbezeichnung und eine Wurfscheibe im Lorbeerkranz.
- 6 Die Würgebohrung der Eos-Läufe kann dank der insgesamt fünf mitgelieferten Extended-Choke-Einsätze an die Bedürfnisse des Schützen angepasst werden.
- 7 Kurz vor der Mündung sitzt auf der fein guillochierten Visierschiene der Eos Competition ein orangefarbenes Korn aus lichtsammelem Fiberglas.

händler Leader Trading GmbH geliefert. Dieser stellte dem DWJ freundlicherweise eine RA Eos Competition für diesen Beitrag zur Verfügung.

Lieferumfang. Die Eos Competition wird in einem stabilen, schwarzen Kunststoffkoffer geliefert, dessen Deckel außen ein in Gold gehaltenes RA-Logo ziert. Im Koffer befinden sich neben der zum Transport in zwei Teile zerlegten Flinte auch ein Schraubendreher mit 3-mm-Sechskantklinge und eine Box mit drei Wechselchokes samt Choke-Schlüssel sowie eine in italienischer, französischer, spanischer und englischer Sprache gehaltene Bedie-

importierte Waffen anderer Hersteller an den Mann zu bringen.

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach sportlichen und jagdlichen Flinten entschloss sich die Redolfi Fratelli s.n.c 2010 in moderne CNC-Technik zu investieren und größere Stückzahlen sowohl für den heimischen als auch den internationalen Markt zu produzieren. Vor diesem Hintergrund entstanden schließlich zwei RA-Flintenlinien: die nach der griechischen Mondgöttin be-

nannte Doppelflintenreihe Selene und die nach deren Schwester und Göttin der Morgenröte benannte Bockflintenreihe Eos. Zu der über ein Dutzend Varianten umfassenden Eos-Flintenreihe gibt es übrigens auch ein korrespondierendes und speziell für die Drückjagd auf Wildschweine konzipiertes Bockbüchsenmodell namens Eos Express.

Nach Deutschland werden die Redolfi-Waffen erst seit diesem Sommer über den Rateringer Importeur und Groß-



Technische Daten und Preis

Hersteller	RA Redolfi F.lli s.n.c., www.ra-sport.it
Importeur	Leader Trading GmbH, www.leader-trading.com
Modell	Eos Competition
Waffenart	Bockflinte
Kaliber	12/76
Lauflänge	76 cm
Schaftlänge	385 mm
Choke-Einsätze	5 Wechsel-Chokes
Visierung	Ventilierte Schiene mit rotem Leuchtkorn
Sicherungen	Schiebesicherung
Gesamtlänge	1154 mm
Gewicht	3713 g
Werkstoff	Stahl
Schaft	Nussbaumholz
Preis	1798 €

nungsanleitung. Insgesamt stattet Redolfi die primär auf das Trapschießen ausgerichtete EOS Competition demnach mit fünf unterschiedlichen Mündungseinsätzen aus. Dabei sind hier die Bohrungen Cyl (Zylinder), Improved Cylinder (IC = 1/4-Choke), Modified (M = 1/2-Choke), Improved Modified (IM = 3/4-Choke) und Full (Voll- oder 1/1-Choke). Mit Ausnahme des letztgenannten sind alle Einsätze uneingeschränkt stahlschrottauglich. Der dazugehörige Choke-Schlüssel besitzt einen stabilen Metallkörper und einen mit Kunststoff überzogenen Knebelgriff.

Die Waffe. Bei der RA Eos Competition handelt es sich um eine für das sportliche Trapschießen ausgelegte Bockflinte im Kaliber 12/76. Die beiden 76 cm langen Läufe sind durch eine mit sieben Durchbrüchen ventilierte Mittelschiene verbunden und werden hinten in einem Monoblock gefasst.

Auf dem oberen Lauf sitzt eine 7 mm hoch aufbauende und achtfach ventilierte Visierschiene. Die Schienenoberseite verjüngt sich zur Mündung hin von 9,7 auf 6,5 mm. Auf den ersten 10,5 cm weist die Visierschiene sieben parallele Längsrillen auf, an die sich eine zwar zarte, jedoch hinreichend reflexionsmindernde Guillochierung anschließt, welche sich über die gesamte restliche Länge der Schiene fortsetzt. An ihrem vorderen Ende ist die Schiene zudem mit einem 16 mm langen und knapp 3 mm breiten, orangefarbenen Fiberoptikkorn ausgestattet, welches eine schnelle Zielerfassung ermöglicht.

Visierschiene weist eine reflexmindernde Guillochierung auf

Die Läufe sind innen spiegelblank und verfügen über einen Stahlschrotbeschuss. Außen weisen sie eine schwarz glänzende Brünierung auf, die optisch gut mit dem mattschwarzen Finish der oberflächengehärteten Stahlbasküle und den darin eingelassen goldenen Tontaubenmotiven harmonisiert. Eine solche güldene Tontauben befindet sich in verkleinerter Form auch auf dem Oberhebel der Eos Competition. Im Bereich des Hebels weist die Scheibe der Flinte eine maschinelle Akanthusblattgravur auf, welche die unter dem Hebel versteckte Seriennummer der Flinte umgibt.

Auf dieser Scheibe befindet sich zudem der Schieber der Sicherung, in den auch der Laufwahlschalter integriert ist. Steht der Schieber in seiner hinteren Position, wird ein „S“ in einem Kreis sichtbar, das signalisiert, dass die Waffe gesichert ist. Nur in dieser Position kann auch die Wahl des Laufs



8



9

- 8 Die im Koffer versteckte Eos Competition. Da es sich hier um einen Universalkoffer für alle RA-Modelle handelt, ist das Laufbündel mit Schaumstoff fixiert.
- 9 Die Zubehörbox nimmt neben den drei gerade nicht genutzten Wechsel-Chokes auch den Choke-Schlüssel auf.

erfolgen, welcher beim Betätigen des Einabzugs als erstes abgefeuert werden soll. Steht der Schalter links, wird zuerst das Schloss für den oberen Lauf abgeschlossen, steht der Schalter rechts, das für den unteren.

Apropos Schloss: Der italienische Hersteller verbaut hier Kastenschlosse ohne Impulssteuerung, das heißt: Bei der Eos lässt sich der zweite Lauf auch ohne vorangegangenen (scharfen) Schuss aus dem ersten Lauf abfeuern.

Die mit der Lyman-Abzugswaage ermittelten Abzugswiderstände betragen nach jeweils fünf Messungen im Schnitt 2830 g für den oberen Lauf und 2850 g für den unteren Lauf.

Die Ejektoren der Eos arbeiten selektiv, es werden also nur tatsächlich abgefeuerte Patronen beziehungsweise deren Hülsen ausgeworfen. Die Ausstoßer werden in Aussparungen an beiden Seiten des Monoblocks geführt und schließen dabei jeweils bündig mit dessen Flanken ab. Der Ejektor für den unteren Lauf läuft dabei in der linken Blockseite und der für den oberen Lauf in der rechten. Auf den Flanken des Monoblocks sind auch die beiden Abzugsstangen angebracht. Zu guter Letzt schließt sich am hinteren Ende des Monoblocks noch der in der Mitte zum Durchlass der Spannstange durchbrochene Haken des einfachen Lauf-

hakenverschlusses an. Ebenso wie die Flanken des Monoblocks, der Ejektoren und die der Abzugsstangen versieht Redolfi die Seiten der Laufhakenpartie ebenfalls mit einem sauber ausgeführten Sonnenschliff.


Für den Schaft der Eos Competition verwendet Redolfi Nussbaumholz, das der Verfasser irgendwo zwischen der Holzklasse 1 und 2 verorten würde. Der Hinterschaft ist mit einem Pistolengriff und einem Monte-Carlo-Effekt sowie einem insgesamt um 15 mm in der Höhe und zu beiden Seiten jeweils um maximal 5 mm verstellbaren Rücken ausgestattet. Die Konstruktion des auf zwei seitlich verschiebbaren Säulen ruhenden Rückens erinnert stark an die AS-Schäfte von Beretta. Auch die orangefarbene Einlage vor der schwarzen Gummischaftkappe hat man dort schon gesehen. Die Befestigung des Vorderschafts erfolgt klassisch per Patentschnäpper, der nach dem Ansetzen des Eisenschafts an die Basküle an sein Gegenstück an der Un-

Schaftrücken lässt sich in Höhe und Seite verstellen


terseite des Laufbündels geklickt wird. In die Kontaktflächen an Handschutz und Pistolengriff schneidet Redolfi eine griffige Fischhaut. Als eher optisches Schmankerl weist auch die Oberseite des Schafthalses im Bereich der Dauenanlage drei sichelförmige Fischhautverschnidungen auf.

Auf dem Wurfscheibenstand. Um sich einen Eindruck im praktischen Einsatz zu machen, nahm der Verfasser die Flinte mit zum wöchentlichen

Training auf den Trapstand. Bevor es ans Schießen ging, wurde noch kurz der Schaftrücken in die passende Position gebracht, was genauso einfach ging wie einst bei der gewohnten Beretta 690 AS. Zu Beginn ließ sich die nagelneue Eos noch relativ schwer brechen, was sich aber mit zunehmender Schusszahl besserte. Jedoch hinterließ der Oberhebel im Laufe der Zeit eine unschöne Kratzspur auf der Scheibe. Der etwa einen Fingerbreit vor der Scharnierwelle liegende Schwerpunkt und die erhöhte Visierschiene erforderten nur ein paar

Schüsse, bis sich der Autor darauf eingestellt hatte. Die minimal vorderlastige Eos ließ sich beim „Trappen“ auch bei im spitzen Winkel quer fliegenden Scheiben gut durchschwingen und „vor die Tauben“ bringen. Die Trefferleistung entsprach der üblichen des Autors. Beim Test traten weder Zünd- noch Auswurfstörungen auf. Auch mehrmals per Wahlschalter erfolgte Wechsel zwischen unterem und oberem Lauf ließen sich problemlos durchführen. 

DWJ-Fazit

 Mit der RA Redolfi Eos Competition für 1789 Euro kommt eine angesichts des an den Schützen anpassbaren Hinterschafts vergleichsweise preisgünstige Trapflinte auf den Markt, die sich mit Ausnahme des bei der Testwaffe minimal zu dicht über der Scheibe geführten Oberhebels insgesamt sauber gepasst und verarbeitet präsentierte. Wünschenswert wäre noch eine klare Markierung, die dem Schützen verrät, auf welchem Lauf der Wahlschalter gerade steht.



Innere Werte

Fachwissen für alle



-  aktuell
-  schießsport
-  fun & action
-  sicherheit
-  sammeln
-  wissen
-  anzeigen
-  jagd
-  geschichten